

Zum Floriantag 1964

W e r t e B e v ö l k e r u n g
von Waidhofen / Th. und Umgebung.



Die freiwillige Feuerwehr Waidhofen/Thaya erlaubt sich, anlässlich des Floriantages 1964, eine kurze Übersicht über den derzeitigen Stand der Mannschaft, Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstungen, sowie über die Tätigkeit im Jahre 1963 vorzulegen.

Gleichzeitig ergeht an alle jungen Männer und Burschen von Waidhofen/Thaya die Einladung, der freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya als aktive Mitglieder beizutreten.

Mannschaftsstand vom 31.12.1963 :

42 aktive und 15 Schutzmänner, also zusammen 57 ausübende Mitglieder.

Verstorben sind im Jahre 1963 :

W A L T E R GERHART, am 17.11.1963.

Ausgetreten oder weggezogen: 2 Mann.

Neu aufgenommen bzw. überstellt: 5 Mann.

Geheiratet haben: ObLm. Altschach Johann,
Fm. Polzer Otmar.

Drei Mann haben verschiedene Fachkurse in der Landesfeuerweherschule in Tulln besucht.

E H R E N M I T G L I E D E R :

Ehrenbez.Fw.Kdt. Dir. Karl Zlabinger,

Ehrenbez.Fw.Kdt. Karl Mann,

Abg.zum Nationalrat Prof. Franz Leisser,

Fabrikant Johann Piering sen.

Gerätstand:

- 1.) TLF: Tanklöschfahrzeug (Ford V8, 1956), Allradantrieb und Geländegang. Dieses Fahrzeug führt ständig (Sommer und Winter, Tag und Nacht) 2.000 Liter Wasser mit und ist mit einer Hochdruckvorbaupumpe, 45 Atü, ausgerüstet.
Weitere Ausrüstung: 200 Meter B, 150 Meter C und 100 Meter Hochdruckschläuche, ein leichter Hitzeschutzanzug, drei Geräte schwerer Atemschutz. Zu diesen Atemschutzgeräten wird für 3 Mann je eineinhalb Stunden Luftvorrat mitgeführt.
- 2.) LLF: Leichtes Löschfahrzeug (Opel 1 3/4 t, 1958), ausgerüstet mit einer Vorbaupumpe RV 125, 200 Meter Treviraschläuchen B, 150 Meter Hanfschläuche C, einer TS Tragkraftspritze RVW Automatik. Diese Pumpe ist mit einer automatischen Ansaugvorrichtung ausgestattet und wird mit einem VW Motor angetrieben.
Beide Fahrzeuge sind selbstverständlich mit den notwendigen Strahlrohren für Wasser und Luftschaum sowie Schaumzumischer und den notwendigen Kleingeräten ausgestattet.
- 3.) KLF: Mannschaftswagen (FK 1250). Dieses Fahrzeug wird zum zusätzlichen Mannschaftstransport verwendet und kann folgendes wahlweise mitführen:
 - 1 Tragkraftspritze samt Ausrüstung für eine Löschgruppe, oder
 - 1 elektrische Baupumpe samt Zubehör, oder
 - 1 Fernsprechausrüstung, oder
 - 2 Verpflegskisten mit Verpflegung für 30 Mann, oder
 - sonstigen Materialtransport wie Luftkompressor u.a.m.
- 4.) Rüstwagen (Dodge, 1944), Dreiachser, Allradantrieb, mit Motorseilwinde und verschiedenen Hebe- und Zuggeräten, Unterleghölzern, Seilen, Flaschen- und Greifzügen ausgerüstet.
- 5.) Funkleitstelle (Landrover). Dieses Fahrzeug wurde uns von der N.Ö. Landesregierung (Landesfeuerwehrkdo.) zur Verfügung gestellt. Ausgerüstet mit einer 15 Watt Sende- und Empfangsanlage auf 4 Kanälen, sowie einem Kontrollempfänger, einem zusätzlichen 12 m Antennenmast, einer kompletten Fernsprechausrüstung, einschließlich Vermittlung, sowie Kartenmaterial von ganz Nieder-Österreich 1:50.000 und Spezialkarten für Donauhochwasser.
- 6.) RA 750 Rüstanhänger. Dieser kann an jedes Fahrzeug angehängt werden und beinhaltet: Schlosser-, Zimmermann-, Installateur- und Elektrikerwerkzeuge, Schanzzeug, Hebe- und Zuggeräte,

Freilandverankerungen, Rettungsleinen, autogen. Schneidebrenner u.a.m.

- 7.) Schlauchanhänger mit 600 Meter gek. B-Schläuchen.
- 8.) Anhängerspritze Vistrocil, angetrieben von einem Viertakt-Vierzylinder-Fiatmotor. Leistung: 1200 Liter pro Min. bei 10 Atü.
- 9.) TS Tragkraftspritze RW 60. Zweitakt-Rosenbauermotor, Leistung: 800 Liter pro Min. bei 10 Atü.
- 10.) Schiebeleiter, 3-teilig, 12 m hoch ausgefahren, mit Fahrgestell.
- 11.) Schiebeleiter, 3-teilig, 12 m hoch ausgefahren, mit Stützstangen.
- 12.) Eine Hakenleiter.
- 13.) Eine Dachleiter.

Leider mußten wir schon zweimal auf kostenlose Zuteilung von Fahrzeugen und Geräten verzichten, da wir in unserem Zeughaus keinen Platz für weitere Geräte haben. Auch ein Teil der oben angeführten Geräte ist wegen Platzmangel anderweitig eingelagert.

L Ö S C H W A S S E R :

Die Löschwasserhältnisse sind in Waidhofen/Thaya besonders ungünstig. Es stehen uns außer dem Thayafluß und dem Brauereiteich nur noch einige Brunnen zur Verfügung. Es bestehen wohl 15 Hydranten, sie sind aber für die Feuerwehr nur bedingt verwendbar. Einige sind unbrauchbar und müßten ausgewechselt werden. Auch die restlichen Hydranten dürfen nur mit Wissen des Wasserwerkes geöffnet werden. Da das TLF ohne Wasserbezugsstelle nur ein halbes Löschgerät ist, wird in dieser Hinsicht bald eine Änderung vorgenommen werden müssen.

T ä t i g k e i t :

Die Freiw. Feuerwehr Waidhofen/Thaya hat im Jahre 1963

8 Brandeinsätze mit 116 Mann und 294 Arbeitsstunden,

55 techn. Einsätze mit 315 Mann und 778 Arbeitsstunden, also

63 Einsätze mit 431 Mann und 1072 Arbeitsstunden

insgesamt durchgeführt. Für die Pflege der Geräte, Fahrzeuge und Ausrüstung wurden 954 Arbeitsstunden aufgebracht.

Weiters hat die Freiw. Feuerwehr Waidhofen/Thaya an 14 Tage 832 Stunden im Übungsdienst zugebracht. Zusammen sind das 2858 Stunden, die von den Männern der Feuerwehr unentgeltlich und uneigennützig geleistet worden sind.

W e t t k ä m p f e :

Seit 1951 nimmt die Freiw. Feuerwehr Waidhofen/Thaya jedes Jahr an den Landesfeuerwehrwettkämpfen erfolgreich teil. Im vergangenen Jahr

konnten wir 2 Wanderpreise und 2 Ehrenpreise mit nach Hause bringen. Wir wurden im Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA) in Silber Zweitbester und in Bronze Viertbester im Lande Niederösterreich, bei 600 angetretenen Gruppen. Beim Bewerb um das FLA in Gold konnte FM. E x e l Helmuth bei 500 Bewerbern den 2. Platz erringen. Weiters war die Freiw. Feuerwehr Waidhofen/Th. mitbeteiligt bei der Erringung von 2 Goldmedaillen bei der 2. Internationalen Feuerwehr-Olympiade in Frankreich.

F u n k :

Sämtliche Fahrzeuge unserer Wehr sind mit Sprechfunk ausgerüstet. Außerdem steht uns eine 20 Watt Fixfunkstation "Florian - Waidhofen" zur Verfügung, die zur Zeit ihren Standort im Zeughaus Waidhofen/Thaya hat und durch Fernsteuerung von BFKdt. Walter und BFKdtStv. Buschek Tag und Nacht besetzt und bedient wird.

Die Freiw. Feuerwehr spricht im 2 m Band auf folgenden Frequenzen:

Kanal 1 Bez. Waidhofen a.d.Th.	76275 MHZ,
Kanal 2 Feuerwehr Niederösterr.	76375 MHZ,
Kanal 3 Gendarmerie	76075 MHZ,
Kanal 4 allgem. Notfrequenz	76500 MHZ,
Kanal 5 Rotes Kreuz	zur Zeit unbesetzt,
Kanal 6 ist noch frei.	

Folgende Feuerwehren im Bez. Waidhofen/Thaya sind mit Funk ausgerüstet und können bei Tag und Nacht Waidhofen rufen: Thaya, Gr. Gerharts, Kl. Göpfritz, Pfaffenschlag, Dietmanns, Fistritz, Gr. Siegharts, Gastern, Dobersberg, Waldkirchen, Raabs, Kautzen. "Florian Waidhofen" wird zur Zeit von folgenden Fixstationen gehört: Zwettl, Gmünd, Horn, Tulln, St. Pölten, St. Peter i.d. Au, Maria-Zell u.a.m.

Eine Verbesserung der Funkverbindung wird durch die Übersiedlung der Fixstation samt Antenne auf den Silo der landw. Genossenschaft herbeigeführt. Wir danken schon jetzt der landw. Genossenschaft für das großzügige Entgegenkommen recht herzlich.

F i n a n z i e r u n g :

Finanziert wird die Freiw. Feuerwehr durch die Stadtgemeinde. Einen nicht geringen Beitrag bringt die Feuerwehr selbst, u.zw. durch Sammlungen und Veranstaltungen (Ball, Kränzchen, Waldfest) auf.

F. u. B. Ber. 20 Waidhofen a.d. Thaya -

Feuer- und Bergungs-Bereitschaft 20 Waidhofen a.d. Thaya

Die F. u. B. Ber. 20 besteht aus:

F. u. B. Ber. Kdo Waidhofen a.d. Thaya,

I.F.u.B. Zug 20 - Stadt Waidhofen a.d.Thaya,
 II.F.u.B.Zug 20 - Bezirk Waidhofen a.d.Thaya
 III.F.u.B.Zug 20 - Bezirk Raabs
 VII.F.u.B.Zug 20 - Bezirk Dobersberg.

Ferner gehören der Bereitschaft 20 ein Sprengtrupp und ein Strahlensuchtrupp an.

Diese Einheiten können bei größeren Katastrophen, auf Antrag der Landesregierung (Landeseinsatzkommando - LEKO), im ganzen Lande eingesetzt werden.

Wir haben keinen Bereitschaftsdienst im Zeughaus, denn alle Feuerwehrmänner stehen im Beruf und verrichten ihren Dienst bei jeglicher Hilfeleistung auf freiwilliger Basis, ohne Entgelt.

Die freiw. Feuerwehr bittet daher alle Bewohner von Waidhofen/Thaya, diese selbstlose Tätigkeit zu würdigen und uns auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen und vor allem durch Beitritte zum aktiven Feuerwehrdienst die Zahl der freiwilligen Helfer zu vermehren und zu verstärken.

Um aber allen Bewohnern diese Unterstützung zu ermöglichen, bitten wir Sie : Werden Sie "unterstützendes Mitglied" der FF Waidhofen a.d. Thaya ! Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Monat und Person S 1.-, d.s. im Jahr S 12.--. Auch höhere Beiträge werden als Spenden natürlich gerne und dankend entgegengenommen.

Da die Freiw. Feuerwehr in nächster Zeit wieder mit höheren Ausgaben zu rechnen hat (Ersatz für das alte Rüstfahrzeug, Vergrößerung des Zeughauses u.a.) werden alle Ihre Beiträge und Spenden wiederum für die Gemeinde und Ihre Bewohner nützlich angelegt werden.

Für das Kommando :

Schriftf.:	Zahlmeister :	FKdt. STv.:	FKdt.:
Leo Hettler	Franz Eggenhofer	Oskar Buschek	Adolf Walter

P.S.: Am Florianisonntag, dem Tag der Feuerwehr, 3.Mai 1964, sind ab 9.00 Uhr die Fahrzeuge und Geräte im Stadtpark zur Besichtigung aufgestellt. Sie werden dort auch über alle Fragen des Feuerwehrwesens aufschlußreiche Auskunft erhalten.
 Bitte, besuchen Sie uns am 3. Mai 1964 !